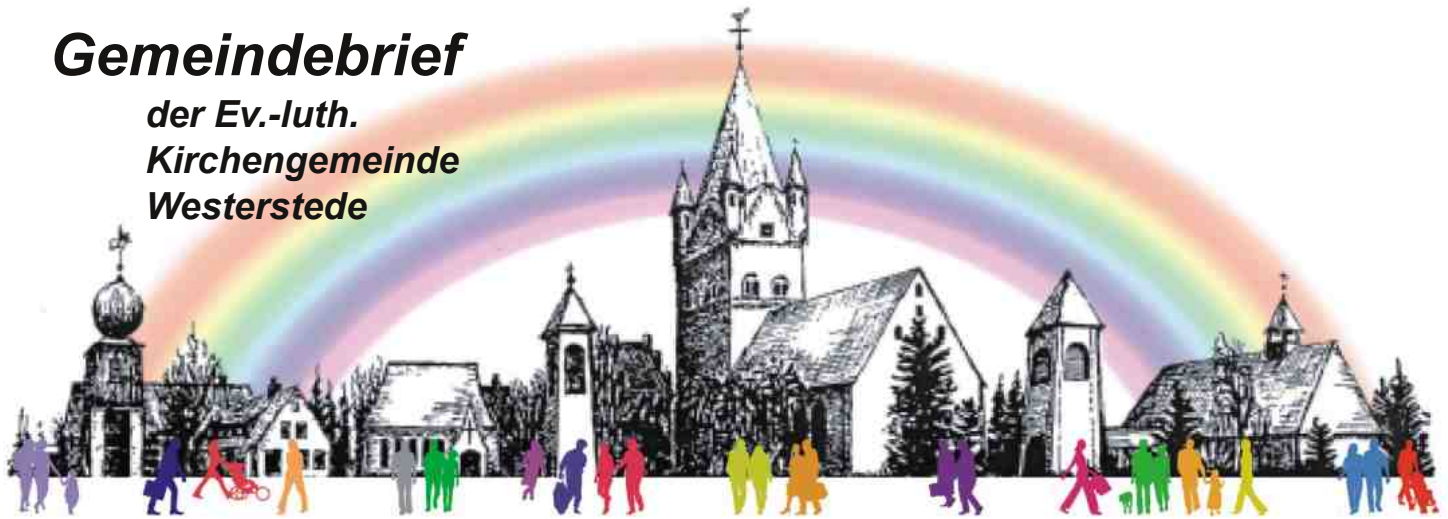


Gemeindebrief

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede



61. Jahrgang Nr. 1

Dezember 2021/Januar 2022



Was mich bewegt

... eine Fotomontage auf dem Titelfoto links, die auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist. Auf dem Kirchenfenster der St.-Petri-Kirche, die in einem Jahr 900 Jahre alt wird, strahlt ein Stern. Davor, wie Schattenbilder, Menschen, ein Kamel, Schafe, alle bewegen sich auf den Schattenumriss einer Krippe zu. Passt zu Advent und Weihnachten!

Dennoch: es ist eine Fotomontage, die viele nicht sofort erkennen. Denn unsere Augen täuschen sich angesichts moderner digitaler Technik immer öfter. Fälschungen der Wirklichkeit sind heutzutage leicht herzustellen und diktatorische Regimes nutzen sie. Ebenso nutzen das Menschen, die sich ihre eigene Realität bewahren wollen. Sie fälschen, sie drehen sich ihre Wahrheit so zurecht, wie sie in ihr eigenes Bild passt, sozusagen eine innere, eine seelische Fotomontage.

Und jetzt mal ganz ehrlich, liebe Leserin, lieber Leser: Sie bereiten gemeinsam mit einer knappen Mehrheit von Deutschen das Weihnachtsfest vor, also ein Fest, bei dem wir ein kleines jüdisches Kind feiern, in dem Gott, der Schöpfer aller Dinge, der Vater allen Lebens zu uns kommt. In einem kleinen Kind - der große Gott? Drehen wir Christinnen und Christen uns unsere Wahrheit so zurecht, wie sie in unser eigenes Bild passt, wie eine seelische Fotomontage? Schauen wir in die Bibel, die neue Altarbibel (Foto links):

„Du sollst dir kein Gottesbild machen ...“, heißt es zu Beginn der zehn Gebote - eine kluge Weisung. Bis auf sehr wenige Ausnahmen finden sich in Synagogen und Moscheen weder Darstellungen Gottes noch von Religionsstiftern. Das bezieht sich (zunächst) auf sichtbare Bilder, bedeutet aber mehr. Auch von unseren inneren Bildern und „Fotomontagen“ von Gott, wie eine jede und ein jeder Gott versteht, sollten wir uns trennen. „Gott ist Geist“ und „der Geist, der Atem, der Wind weht, wo er will, du hörst seine Stimme, aber du weißt nicht, woher er kommt oder wohin er weht“, sagt der erwachsene Jesus in einem nächtlichen Gespräch. Kein Bild, keine Fotomontage, sondern vertrauen dürfen wir dem unsichtbaren Gott, der in einem Stall zum ersten Mal - und liebevoll bis heute in uns - atmet.

Ihr Pastor Michael Kühn

INHALT

Klimawandel - Ein "Weiter so" geht nicht	S. 3
Brot für die Welt - Kollektenaufruf	S. 6
Kindermusical: Das Icker Krippenspiel	S. 10
Weihnachten und Corona	S. 11
Die etwas andere Darstellung	S. 13

GLAUBEN HEUTE

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und Helfer - Sacharja 9,9

Ein zu schneller Griff in das Regal, und schon landet die Kiste mit den Weihnachtssutensilien direkt vor meinen Füßen. Es scheppert gewaltig, ich zucke zusammen. Ahne ich doch, die Ausstechformen, lieblos in der Eile hineingeworfen, haben sich bestimmt mit den Weihnachtskugeln und den kleinen Lichterketten verhakt. Keine Zeit gehabt, letztes Jahr. Aufräumen wäre längst angesagt gewesen, hätte ich es bloß gemacht. Vorsichtig öffne ich den Deckel, ich erwarte nichts Gutes, und dann ein Strahlen über meinem Gesicht! Ich spüre förmlich wie sich jeder Gesichtsmuskel entspannt – alles heil geblieben, noch einmal Glück gehabt ...

Schnell soll es manchmal gehen, liebe Gemeinde, und später merkt man, etwas mehr Zeit zu verwenden, wäre genau richtig gewesen. Zeit um Dinge in Ruhe zu beenden, Zeit für die Freunde und Familie, Zeit um einfach einmal bei sich selbst anzukommen, in allem Rennen und Hasten, Organisieren und Bangen. Es war kein leichtes Jahr, ganz bestimmt nicht.

Und mancher spürt mehr als deutlich: Die Kraft, sie lässt nach. Das Ungewisse zerrt.

Der Kasten, der mir vor die Füße fällt, mahnt mich auf ganz besondere Weise: Nimm dir Zeit, du weißt es doch. Es wird dir gut tun. Er kommt. Zu den Menschen. Advent, Zeit des Wartens und Hoffens, Zeit des Aufbruchs, der Umkehr. Menschen feiern gerade in unseren Tagen diese Zeit des Umbruchs ganz bewusst. Einhalten, die alten Traditionen pflegen, Musik genießen, einfach zu sich kommen. Und den anderen an der Seite nicht vergessen, den Nächsten. Das klingt so einfach, und ist manchmal so schwer in einer Welt, die tagtäglich seit fast einem Jahr aus den Angeln gehoben wird. Naturkatastrophen und menschengemachte Katastrophen, Hunger und Leid, ein Virus, das sich trotz aller Versuche nur schwer einfangen lässt ...

Ich schaue auf meinen Kasten; ich werde diese Welt im Advent nicht ausklammern können, aber ich darf um die andere Welt

in dieser Welt wissen, die Welt, die Gott mit uns teilt und in der ich fröhlich auf den warte, der kommt. Zu uns. In einem Kind in der Krippe.

Ein Licht in der Dunkelheit. Ein Funkeln, eingefangen in den Kugeln am Weihnachtsbaum. Ein Duft, der auf Geheimnisse hinweist – und ich fühle mich getragen und geborgen. Sicher. Denn Gott ist bei mir. Ich darf darauf vertrauen. "Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer" lese ich beim Propheten Sacharja. Darauf freue ich mich, und kann loslassen.

Zeit im Advent. Kostbare Zeit, die wir einander schenken können. Wo waren noch die Ausstecher? Ich werde jetzt Kekse backen, man weiß ja nie, wer vorbeikommt. Und verschenken macht bekanntlich doppelt Freude. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Amen

Sabine Karwath

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Westerstede lädt ein:

Weltweite Gebetswoche 2022:

Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus

Beten Sie mit uns an den genannten Orten oder "im stillen Kämmerchen" vom 9. bis 16. Januar:



Datum	Ort und Thema	Predigt
• 9. Januar	Der Sabbat und Identität, 2. Mose 6.6	Auftakt in den eigenen Gemeinden
• 10. Januar, 19.30 Uhr	Christliches Zentrum, Am Röttgen 40 A Der Sabbat und Gottes Versorgung, 2. Mose 20,8-11	Jörg Stübiger
• 11. Januar, 19.30 Uhr	Ev.-methodistische Kirche, Norderstraße 4 Der Sabbat und Ruhe, 1. Mose 2-3a	Dietmar Biniasz
• 12. Januar, 15.00 Uhr	Evangelisches Haus, Kirchenstraße 5 Seniorenachmittag (unter Vorbehalt wg. "Corona") Der Sabbat und Barmherzigkeit, Matth. 12,11-12	Michael Kühn
• 12. Januar, 19.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche, Gartenstraße 3 Der Sabbat und Barmherzigkeit, Matth. 12,11-12	Rainer Mittwollen
• 13. Januar, 19.30 Uhr	Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Kuhlenstr. 43 Der Sabbat und Erinnerung, 5. Mose 5, 12-15	Michael Kühn
• 14. Januar, 19.30 Uhr	St.-Petri-Kirche - Taizégebet Der Sabbat und Freude, Psalm 71,28	Thomas Boerner
• 16. Januar, 19.30 Uhr	Der Sabbat und Hoffnung, Hebr. 4,9-12	Abschluss in den eigenen Gemeinden

Klimawandel - Ein „Weiter so“ geht nicht

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) setzt sich auf vielfältige Weise dafür ein, dass die Menschheit Wege findet, innerhalb der ökologischen und sozialen Grenzen unseres Planeten zu leben und den Klimawandel aufzuhalten.

Sie tut dies aus Verantwortung gegenüber allen, die besonders unter dem Klimawandel leiden, obwohl sie am wenigsten dazu beitragen, und auch aus Verantwortung gegenüber künftigen Generationen. Als Christinnen und Christen treten wir auch für die Achtung und Erhaltung allen nichtmenschlichen Lebens ein, von dem wir abhängig sind und das - wie auch der Mensch - von Gott geschaffen ist und unter seiner Segenszusage steht. Daher versuchen die evangelischen Landeskirchen und die EKD auch im eigenen Einflussbereich, ihr Handeln im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit kontinuierlich zu verbessern, um damit ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele und der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Hier ist noch viel zu tun.

Als evangelischer Christ engagierte sich der Physiker, Philosoph und Friedensforscher Carl Friedrich von Weizsäcker (* 28. Juni 1912 in Kiel; † 28. April 2007 in Söcking). Nach seiner Emeritierung 1980 vertrat Weizsäcker als Vortragsreisender und Autor einen „radikalen Pazifismus als das christlich einzig Mögliche“. In Aufrufen, in Büchern und z.B. auf Kirchentagen engagierte er sich für den unauflösbaren Zusammenhang der drei Bereiche „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ und rief unter diesem Thema zu einer Weltversammlung der Christen auf.

Im Oktober 1986 konnte ich Carl Friedrich von Weizsäcker vier Tage lang gemeinsam mit 111 Männern und Frauen aus zehn europäischen Staaten und 15 ganz unterschiedlichen Kirchenleitungen, Bischöfen und Politikern bei den weiteren Vorbereitungen des konziliaren Prozesses mit dem Ziel einer Weltversammlung der Christen für „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ erleben (epd-Dokumentation Nr. 5/87).

Tatsächlich kamen zur Ökumenischen Weltversammlung vom 5. bis 12. März 1990 Vertreterinnen und Vertreter vieler

christlicher Kirchen und Bewegungen aus Afrika, Asien, Europa, Lateinamerika, Nordamerika, dem Nahen Osten, aus der Karibik und dem Pazifik in Seoul (Korea) zusammen, um darüber zu beraten, wie sie gemeinsam auf die Bedrohungen durch Ungerechtigkeit, Gewalt und die Zerstörung der menschlichen Umwelt reagieren können. Sie fassten ihre Beratungsergebnisse in einem Bericht zusammen, den sie Christen und Gemeinden, Kirchen und Bewegungen in der Hoffnung vorlegten, dass er zu stärkerer Zusammenarbeit mit all denen beitragen wird, die ihre Sorgen und Bemühungen



Klimaaktivistin Luisa Neubauer

teilen. (<http://oikomene.net/home/global/seoul90/seoul.grund0/index.html>) Seitdem war das Thema „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ immer wieder Gegenstand von Ökumenischen Versammlungen.

Ich freue mich, dass die junge Generation diese Themen aufnimmt. Die Klima-Aktivistin Luisa Neubauer ist für mich eine starke Vertreterin einer Bewegung, die sich unnachgiebig gegen ein "Weiter so" einsetzt. Sie engagiert sich als eine der Hauptorganisatorinnen in der Fridays-for-Future-Bewegung und fordert unsere Kirchen zu einem weiteren Umdenken auf, z.B. nicht mehr in fossile Energien zu investieren, um das Ziel der Bewahrung der Schöpfung zu erreichen.

In einem Interview mit Birgit Wilke von der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) vom 7. Dezember 2020 berichtet sie über ihren christlichen Hintergrund. Sie habe ihr Engagement in einer Hamburger Kirchengemeinde begonnen. „Ja, ich hatte dort eine tolle Pastorin und habe als Jugendgruppenleiterin Konfirmanden

unterrichtet. Außerdem konnte ich vor rund fünf Jahren die kirchliche Partnergemeinde in Tansania besuchen. Mit Jugendlichen dort habe ich unter anderem über die großen Fragen der Welt diskutiert. Das war eine wichtige Erfahrung, auch zu sehen, dass wir mit unserem Handeln den Unterschied machen können. Und eine der ersten Gruppen, mit der ich mich kurz vor Beginn der Klimastreiks in Berlin vernetzt habe, war die Katholische Landvolkbewegung beim Klimagipfel vor zwei Jahren in Kattowitz.“

Weiter fragte Birgit Wilke, KNA: *Hilft Ihnen Ihr Glaube bei Ihrem Engagement für das Klima?*

„Mein Glaube an das Gute in Menschen, ja daraus ziehe ich schon Kraft. Ich glaube an das Konzept der Nächstenliebe - das ist eine wichtige Grundlage für meine Arbeit“.

Im November wird alljährlich die Ökumenische Friedensdekade begangen. Das Motto „Reichweite Frieden“ stand 2021 im Mittelpunkt. Beim bundesweit zentralen Gottesdienst am 17. November in Ludwigslust verwies Gemeinde- und Radio-Pastorin Christine Oberlin aus Mecklenburg-Bützow in ihrer Predigt darauf, dass es „den Frieden nicht gibt“. Vielmehr habe er viele Gesichter, Farben und Formen. Zugleich betonte sie „Frieden geht nicht ohne Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.“

Wir sind gemeinsam auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung:

Informationen über die Klimaschutzkonzepte der Landeskirchen gibt es im Projektbüro Klimaschutz der EKD <https://www.fest-heidelberg.de/fne-projektbuero-klimaschutz-der-ekd/>

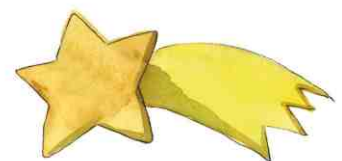
Für die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg gibt es Informationen bei

Andrea Feyen - Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie
Gottorpstr. 14, 26122 Oldenburg
Tel. 0441 / 7701-167
umwelt@kirche-oldenburg.de
umwelt.kirche-oldenburg.de

Michael Kühn

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**
am 1. Sonntag im Monat
22 Uhr, St.-Petri-Kirche

• **Taizé-Gebet**
am 3. Freitag im Monat
17. Dezember, 20 Uhr
14. (!) Januar, 19.30 (!) Uhr
St.-Petri-Kirche
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor
donnerstags 19 Uhr
Leitung: Sonja Ahlers

Eltern-Kind-Gruppen
Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung
Pastoren padd 5
Tel. 77151

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 20 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 11-12 Uhr
- **Kinderchor**
dienstags 16.00-16.45 Uhr

Leitung: Karin Gastell, Tel. 5205848

Musikalische Früherziehung



4-5 Jahre
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr

• **Klangschiff II**
6-7 Jahre, Vorgruppe Kinderchor
donnerstags 15.15 - 16 Uhr

Leitung: Susanne Werner
E-Mail: s.werner@web26.de

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

Leitung: P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.30-12 Uhr
Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn

in Moorburg:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDE-BRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.



Gut besucht war die Hubertusmesse 2021 Anfang November in der St.-Petri-Kirche. Musikalisch begleitet wurde er von der Jagdhornbläsergruppe Ammerland.

Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst

BFW
Wir verbinden Welten...

**Büro-Fachhandel
Westerstede GmbH**

Tel.: 04488/8409-0
Fax: 04488/8409-29

info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2 A
26655 Westerstede

Wettbewerb „Schick uns Dein Lied“

10.000 Menschen beteiligten sich am Voting für das neue evangelische Gesangsbuch

Seit Mai konnten alle Menschen in Deutschland ihre ganz persönlichen Top 5-Lieder für das neue evangelische Gesangsbuch wählen. Knapp 10.000 Menschen haben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bei der Aktion „Schick uns Dein Lied“ ihre Favoriten mitgeteilt. Dabei wurden insgesamt 2500 verschiedene Lieder genannt, die sich Menschen für das neue Gesangsbuch wünschen. Mit allen genannten Liedern wird sich der Liederausschuss der Gesangsbuchkommission beschäftigen.

Der EKD-Ratsvorsitzende, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, hat die Aktion unterstützt: „Ich singe gerne, weil mich Singen froh macht und mit anderen verbindet.“ Die meisten Stimmen in der Umfrage hat das Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ erhalten. Über die



ses Ergebnis freut sich Bedford-Strohm: „Diese Worte von Dietrich Bonhoeffer entstanden an der Schwelle von Leben und Tod. Sie haben eine große Kraft, die wir spüren, sobald wir sie singen. Einander zusingen. Zu uns selbst singen. Unsere Seele saugt diese Worte auf. Weil wir die Gewissheit und diesen Trost brauchen, die sie ausstrahlen. Weil wir sie ersehnen. Weil wir so sehr hoffen, dass diese guten Mächte uns wirklich bergen und dass wir es spüren können.“

Auf dem zweiten bis fünften Platz folgen:

- Geh aus, mein Herz, und suche Freud
- Großer Gott, wir loben Dich
- Möge die Straße
- Wer nur den lieben Gott lässt walten

Zum Ende des Jahres sollen die zehn meistgenannten Lieder in der Liederapp Cantico veröffentlicht werden.

Hinweis: Auf www.ekd.de/top5 finden Sie Videos der Gewinnerlieder sowie Infografiken und Hintergrundtexte.

Kollektenauf Ruf "Brot für die Welt"

Liebe Gemeindeglieder, die Corona-Krise verunsichert und ängstigt - weltweit.

So geht es auch den Menschen in den Regionen, in denen unser Hilfswerk Brot für die Welt tätig ist. Ob auf dem Land oder in den großen Städten, die ärmsten Teile der Bevölkerung haben wenig oder keinen Zugang zu Ärzten und Krankenhäusern, zu sauberem Wasser, zu Toiletten, zu Seife, geschweige denn zu Desinfektionsmitteln. Sie leben auf engstem Raum zusammen. Eine fatale Ausgangssituation für die Krise und ein idealer Nährboden für den Virus. Ausgangssperren führen dazu, dass viele Menschen nicht mehr arbeiten können, und so das kleine Einkommen wegfällt.

Zusammen stehen wir für den Zugang Aller zu unentbehrlichen Medikamenten. Doch gegen die weltweite Aufhebung des Patentschutzes gibt es bisher großen Widerstand, auch von der deutschen Regierung. Deutschland ist eines der wenigen

Länder, welches die temporäre Aussetzung von Covid-19-Impfstoffpatenten und geistigen Eigentumsrechten in der Welthandelsorganisation blockiert. Die Staaten müssen umdenken, auf ihre finanzielle Unterstützung von Pharma-Unternehmen für die Impfstoff-Entwicklung verweisen und die Pandemie-Bekämpfung als Gemeinschaftsaufgabe durchsetzen.

(Die Unterstützung für die Ärmsten der Armen auch im Gesundheitswesen zählt seit langem zu den Schwerpunkten der Arbeit von Brot für die Welt. Jetzt ist sie besonders nötig.)

Viele der Partnerorganisationen von Brot für die Welt haben bereits im März auf Corona reagiert und ihre Programme entsprechend angepasst. Jetzt setzen sie diese jetzt um.

Sie können dabei auf die langjährigen Erfahrungen von Brot für die Welt zurückgreifen.)

Die Corona-Krise zeigt: Überall auf der

Welt müssen wir gemeinsam handeln, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Und wir brauchen dafür Ihre Unterstützung mit Ihrem Gebet, Ihrer Kollekte für die Arbeit von Brot für die Welt.

Gott segne Gebende und Gaben!

Weitere Informationen:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/corona/>

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/projekte/corona-virus>

Brot für die Welt

Brot
für die Welt

KIRCHENMUSIK - INFORMATIONEN

"Oh, du stille Zeit"



Das Weihnachtskonzert von NINIWE besticht nicht nur durch die schlichte Schönheit kunstvoll arrangierter deutscher Weihnachtslieder. Die vier Sängerinnen überraschen auch durch moderne Bearbeitungen uralter gregorianischer Choräle und verzaubern das Publikum mit Weihnachtsliedern aus vielen Teilen der Welt. Sogar oft gehörte Christmas Songs interpretieren sie in einer Art, die wieder berührt, nachdenklich stimmt und zur Ruhe kommen lässt. Ein Weihnachtskonzert von NINIWE ist immer reich und nie überfrachtet, besinnlich und nie pathetisch, modern und doch weit abseits des Mainstreams.

**Sonntag, 5. Dezember um 17 Uhr
in der St.-Petri-Kirche**
unter Anwendung der 2G-Regel

Vorverkauf 22 €, ermäßigt 20 €
Abendkasse 25 €, ermäßigt 22 €

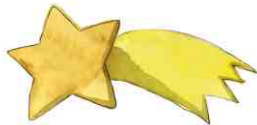
Karten können bei der Geschäftsstelle der Vortragsvereinigung telefonisch bestellt werden unter 0173-9640626 oder per E-Mail an info@vortragsvereinigung.de.

Kooperationskonzert:
KulturGenuss-Die Vortragsvereinigung
Westerstede | Arbeitsstelle für kulturelle
Bildung der Ev.-Luth. Kirche in
Oldenburg | Ev.-luth. Kirchengemeinde
Westerstede

Auf dem Weg nach Bethlehem

Meditative Andachten im Advent - 19 Uhr, St. Petri

- 29. Nov. - Wie soll ich dich empfangen
- 2. Dez. - Maria durch ein Dornwald ging
- 6. Dez. - Es ist für uns eine Zeit angekommen
- 9. Dez. - Es kommt ein Schiff geladen
- 13. Dez. - O Heiland, reiße die Himmel auf
- 16. Dez. - Tochter Zion



Musik: Mike Oudewaal, Dr. Christian Andrae, DreyBartLang, Cornelia und Harald Kistner, Meike Bruns u.a.

"Wie soll ich dich empfangen?"

Dieser sich jährlich in der Adventszeit wiederholenden Frage wollen wir nachgehen auf einem mit dem Symbol ange deuteten Weg: Vom Lärm des Außen gelangen wir wie in einer Meditation in die Stille der Mitte, kommen dort zur Ruhe, zur Besinnung. Wir können uns sammeln und Kraft schöpfen. Mit neuer Hoffnung, Mut und Vertrauen lassen wir hinter uns, was uns bedrückt und ängstigt, und können IHM entgegen gehen. Der Aufbruch kommt von innen!

Texte, Instrumentalstücke und Lieder sollen dazu beitragen, einen neuen Weg durch die Adventszeit hin zum Weihnachtsfest zu gehen.



Alle Aktiven laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein:

**Samstag, 11. Dezember um 17 Uhr
in der St.-Petri-Kirche**
Eintritt frei

Instrumentalisten: Barbara und Christian Andrae, Karin Gastell, Annetraut Hahn, Sandra Schütte
Sopran: Sarah Nagel
Schola St. Petri (Ltg. Karin Gastell)
sowie Textleser
Organisation u. Konzept: Annetraut Hahn



Der Kindergottesdienst in der Stadtmitte sonntags um 11 Uhr erfreut sich wieder großer Beliebtheit.

KIRCHENMUSIK

Turmbläser



Sandra Schütte (Zink), Peter Gebhardt und Uwe Buscher-Grönefeld (Trompeten) lassen vom Turm der St.-Petri-Kirche hoch über dem Marktplatz adventliche Musik erklingen.

Vom 30. November bis zum 21. Dezember an jedem
Dienstag, Mittwoch und Freitag
um 17.30 Uhr



Der kompetente IT-Dienstleister
der Evangelischen Kirche

ALLGEIER BSH
www.allgeier-bsh.com

Das Icker-Krippenspiel Die Weihnachtsgeschichte als Kindermusical

„Weil Gott dich liebt, bist du ein kleiner Stern“ heißt es in einem der schönsten Lieder dieses Krippenspiels. 2001 ging dieser Gesang in einer Rundfunkmesse aus der Icker Kirche durch ganz Deutschland und wurde später als Sternsingerlied beliebt. Viele alte deutsche Weihnachtslieder haben ebenfalls Eingang gefunden in das Musical, das auch die Zuhörer am Singen beteiligt.

„Wir singen heute für die Kinder in Not“ ist das Anliegen des Kinderchores St. Petri, der an diesem Abend um eine Spende für ein Waisenhaus in Togo bittet, zu dem ein persönlicher Bezug besteht.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr endlich wieder auf der Bühne stehen dürfen und laden herzlich ein zu unserer Aufführung, die auch Kinder der musikalischen Früherziehung und



Musiker unseres Kooperationspartners, der Kreismusikschule Ammerland e. V., einbezieht.

Samstag, den 18. Dezember, 17 Uhr
Eintritt frei.

Eine Kooperation der Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstedde mit der Kreismusikschule Ammerland e. V.

Wir warten zusammen auf das Christkind - für Familien -

Schauspieler Bernhard Hackmann aus Oldenburg liest beliebte Weihnachtsgeschichten für Kinder und Familien. Kantorin Karin Gastell und Musikerin Susanne Werner (Querflöte und Akkordeon) aus Westerstedde laden Große und Kleine ein zum Zuhören & Mitsingen



vertrauter Weihnachtslieder.
St.-Petri Kirche Westerstedde
Sonntag, 19. Dezember um 12 Uhr
Eintritt frei

Die Veranstaltung wird am selben Tag wiederholt in der Friedenskirche Idafehn um 14.30 Uhr und in der Nikolai-Kirche Apen um 16 Uhr.

Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Ammerland e.V.

Verschiedene Ensembles und Instrumentalisten junger Musiker sind im Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Ammerland e.V. zu hören. Auch die Turmbläser fehlen nicht und erfüllen mit weihnachtlicher Musik den Marktplatz von Westerstedde.

Samstag, den 18. Dezember um 17 Uhr
Eintritt frei.

Eine Kooperation der Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstedde mit der Kreismusikschule Ammerland e. V.

Informationen zu den Hygienebestimmungen der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der Kreismusikschule Ammerland e.V.



INFORMATIONEN

Weihnachten und Corona

Für viele Menschen gehört an den Feiertagen der Gang zur Kirche dazu - ob zum Krippenspiel, zur Christvesper oder zur Christnacht. Wir bereiten uns wieder darauf vor, dass wir, ähnlich wie im letzten Jahr, unter den besonderen Bedingungen dieser Zeit die Geburt Christi gemeinsam feiern können.

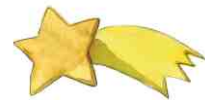
Eine Gesamtübersicht über alle Gottesdienste in den vier Kirchen finden Sie auf den Seiten 8 und 9.

Aufgrund der weiterhin zu beachtenden Hygienemaßnahmen ist für viele dieser Gottesdienste eine Anmeldung über das Anmeldetool „Church Events“ nötig. Beachten Sie dazu bitte die unten stehenden Informationen und ab Mitte Dezember die Tagespresse.

Für alle Kirchen gibt es Hygienekonzepte, Abstands- und Hygieneregeln sind gewahrt. Zwischen den Gottesdiensten wird gründlich gelüftet. Wir bitten um Geduld

beim Einlass und danken für Ihre Rücksichtnahme beim Betreten und Verlassen der Kirche.

Die haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden wünschen Ihnen und Euch eine frohe und gesegnete Adventszeit!



Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten in allen vier Kirchen

Bitte melden Sie sich und Ihre Familie über das Internet zu dem Gottesdienst, den Sie besuchen möchten, an.

Die Internetadresse dafür steht **ab 10. Dezember** zur Verfügung und lautet:
kirchewesterstede.church-events.de

Die Anmeldung geht auf diesem Weg schnell und unkompliziert von zuhause aus, einschl. der persönlichen Daten. Bitte machen Sie wenn irgend möglich von diesem Anmeldeweg Gebrauch! Mit einem Anmeldevorgang können bis zu vier Personen angemeldet werden. Als Anmeldebestätigung erhalten Sie eine E-Mail, in der Sie auch weitere Hinweise, z. B. zum Hygienekonzept, finden. Bitte bringen Sie die Bestätigungsmail zum Gottesdienst mit.

Nach erfolgter Anmeldung ist Ihnen die angemeldete Platzzahl gesichert. Es gibt keine festen Sitzplätze, die Sie buchen können; in der Kirche werden Sie von Helfer*innen zu freien Plätzen geleitet.

Zu folgenden Gottesdiensten ist eine **Anmeldung erforderlich:**

Stadtmitte - St.-Petri-Kirche

23. Dezember

15 Uhr Krippenspiel (P. Borchardt)

16 Uhr Krippenspiel (P. Borchardt)

17 Uhr Krippenspiel (P. Borchardt)

24. Dezember

14 Uhr Christvesper (P. Kühn)

15 Uhr Christvesper (P. Kühn)

16.30 Uhr Christvesper (Pn. Karwath)

18 Uhr Christvesper (Pn. Karwath)

23 Uhr Christnacht (Pn. Karwath)

Ocholt - Pauluskirche

24. Dezember

15 Uhr Krippenspiel

16 Uhr Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper (P. Menke)

25. Dezember

10 Uhr Gottesdienst

Halsbek - Christuskirche

24. Dezember

14 Uhr Kinderchristvesper

15.30 Uhr Kinderchristvesper

Ihausen - Auferstehungskirche

24. Dezember

17 Uhr Christvesper

Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich - ebenfalls ab 10. Dezember - unter folgenden Nummern zum Gottesdienst seiner/ihrer Kirche telefonisch anmelden:

Stadtmitte	0174-8006161
Ocholt	04488-8606794
Halsbek	0175-7551857
Ihausen	0176-62146979

Diese Nummern sind erreichbar **Mo - Fr von 10 - 12 und 18 - 20 Uhr**

Wenn Sie einen Rollstuhlplatz benötigen, wenden Sie sich bitte ebenfalls unter einer dieser Telefonnummern oder per Mail an uns:

info@kirche-westerstede.de

Auch Fragen zum Anmeldeverfahren beantworten wir gern über diese E-Mail-Adresse.

Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten und zum Anmeldeverfahren finden Sie auch auf unserer Homepage www.kirche-westerstede.de

UWE STANGE MALERBETRIEB

Individuelle Malerarbeiten

Reparaturverglasung

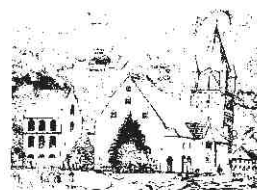
Glas und Spiegel

Fußbodentechnik

Teppichboden

Korkbeläge

Am Achterkamp 21
26655 Westerstede
Tel. **04488/4101**
0151/14 17 55 53
Fax 04488/528785



Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

Beerdigungsinstitut

Joh. Hilmers

Ingrid und Tim Stolle

Am Hamjebusch 59

26655 Westerstede

Tel.: 04488 / 23 80

www.hilmers-stolle.de

klimatisierte Räumlichkeiten
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Seniorenkreis

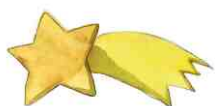
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Christine Falkenrich
Tel. 04409- 970077

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich



Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Montag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Spielkreis

dienstags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Lisa Fries Tel. 04409-2120169

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.

Familiengottesdienst mit dem Kinderchor

Sonntag, den 5. Dezember um 10 Uhr in der Pauluskirche Ocholt mit Besuch des
Nikolaus und unter Mitwirkung des Kinderchores St. Petri (Ltg. Kantorin K. Gastell)

Wir suchen aktuell

Gebrauchtwagen, 4 – 9 Jahre alt,
bis max. 150.000 km Laufleistung,
vorrangig VW-Konzernfahrzeuge
Kaufpreis wird ausbezahlt



Nutzfahrzeuge
Service



Audi
Service



Service

Autohaus Henry Wolkenhauer GmbH

Ammerlandallee 4 · 26655 Westerstede
www.autohaus-wolkenhauer.de

Ansprechpartner: Tamme Reimers · Telefon 04488/5292-21
E-Mail: Tamme.Reimers@autohaus-wolkenhauer.de

Fachkundige
Beratung
und
Ausführung
von
Elektro-
installationen



**Elektro
Wilfried Frers**

Torfweg 5 · 26655 Linswege
Tel. 0 44 88/15 69
Mobil 01 71 / 220 18 90
wilfried-frers@t-online.de

Die etwas andere Darstellung - zu Lukas 2, 22-35

Auf der sehr kleinen Insel "Isola Maggiore" im Trasimenischen See, der in Umbrien nahe der Grenze zur Toskana liegt, befinden sich drei kleine Kirchen, von denen eine, die Chiesa del Buon Gesù, ganz nah am Hafen steht. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte sichtbar umgestaltet, der heute so beeindruckend anmutende Hochaltar stammt aus der Zeit des Spätbarock. Zwischen zwei mächtigen, gedrehten Säulen sieht man ein monumentales Gemälde, das die Szene abbildet, die meistens "Darstellung des Herrn" oder "Darstellung Jesu im Tempel" genannt wird: Jesu Eltern bringen ihren Erstgeborenen nach jüdischer Sitte in den Tempel, um ihn dem Herrn zu weihen und Opfertiere für das Reinigungs- und Sühnopfer zu übergeben. Dabei begegnen sie Simeon, der lange auf den Messias gewartet hat und ihn nun in Jesus erkennt. Lukas beschreibt den Ritus, die Begegnung und die Worte des Simeon über das Kind und seine Mutter.

Der Maler setzt Simeon groß in Szene, priesterlich gekleidet hält er das Jesuskind auf dem Arm und wendet seinen Blick nach oben, wo der Himmel offen steht und göttliches Licht durch eine kleine Engelschar und eine dramatisch graue Wolke zu ihm herniederstrahlt: "... ein Licht zur Erleuchtung der Heiden..." Josef und Maria im wallenden Gewand schauen ihr Kind an, das ihnen vielleicht in diesem Moment noch einmal in ganz anderem Licht erscheint. Eine Figur mit

einer langen Kerze in der Hand blickt aus dem Vordergrund des Bildes heraus auf die Gemeinde und soll wohl die Verbindung zu einer Lichterprozession herstellen, die am Tag der Darstellung des Herrn traditionell unternommen wurde. Soweit, so üblich, so barock.



Doch wohin blickt Jesus? Er guckt über Josefs linke Schulter auf die beiden Menschen, die der Maler hinter seine Eltern gruppiert hat, und die bei Lukas nicht erwähnt werden: einen Jüngling mit einem Korb, in dem die beiden Turteltauben sitzen, die Maria für ihr Opfer mitgebracht hat, und ein wirklich liebezendes Mädchen, das vor dem flirtenden Blick des

Jünglings lächelnd die Augen niederschlägt. Auch der Engel, der sich am vorwichtigsten aus der Wolke lehnt, schaut nicht etwa auf Simeon oder Jesus, sondern auf das hübsche Pärchen, das das bedeutende Geschehen, das sich vor ihm abspielt, nicht wahrzunehmen scheint.

Auf dem Foto erkennt man nicht so gut, was ins Auge fällt, wenn man vor dem Altar steht: Der Maler hat sich mit diesen beiden Randfiguren mehr Mühe gegeben und sie viel liebevoller gestaltet als die biblisch verbrieften Beteiligten der Szene. Auch die meisten Engel wirken im Vergleich eher ein wenig hingehauen. Bestimmt gibt es Kunsthistoriker, die aufschlussreiche Erklärungen und womöglich sinnvolle theologische Interpretationen abgeben können, was diese beiden jungen Menschen auf dem Bild zu suchen haben. Ich habe gelesen, dass der Maler (Anton Maria Garbi) zur Zeit der Entstehung dieses Bildes 18 Jahre alt gewesen sein soll. Ob ihm vielleicht Wunsch und Wirklichkeit seines eigenen Daseins unversehens ins Evangelium geraten sind?

Wäre es nicht ein Segen, wenn uns das Evangelium zwischen Wunsch und Wirklichkeit unseres Daseins geriete? Wenn wir vorkämen in den Geschichten, sichtbar wären in den Bildern, die die Gute Nachricht erzählen? Ganz sicher wäre der Himmel über uns offen.

Silke Boehmann

Ihre Gesundheit liegt uns
am Herzen!

Peter 
APOTHEKE
...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!

Peterstr. 29 · Westerstede · Tel. 04488/1854

BEHREND'S GRABMALE
INH.: JAN-DIRK VAHLSING

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen



Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Em@il: behrends-grabmale@web.de



Ju Go
DER JUNGE GOTTESDIENST

23. November - 19 Uhr
Christuskirche - Halsbek

21. Dezember - 19 Uhr
Pauluskirche Ocholt

Infos bei
Petra Maczewski oder Marco Folchnandt
ammerland.ejo.de

Evangelische Jugend der Kirchengemeinde Westerstede

CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey,
Tel. 01714094391

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastor de Buhr

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

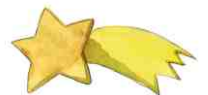
mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



Bald ist Weihnachten

Vielleicht fehlt hier und da noch ein Geschenk, oder jemand soll etwas ganz Besonderes erhalten.

Wie wäre es da mit einer Ausgabe der BasisBibel? Erschienen ist sie am 21. Februar 2021 und ist die einzige ökumenische Bibelausgabe. Die BasisBibel gibt es in verschiedenen Ausführungen und Preislagen. Sie ist leicht verständlich geschrieben und mit Erklärungen am Rand versehen.

Aber nicht nur für Große hat die Bibelgesellschaft etwas passendes, sondern auch für Kinder: einzelne Geschichten als Bilderbücher oder zum Hören als CD. Der neue Katalog der Bibelgesellschaft ist eine Fundgrube; sogar als Comicreihe werden die Geschichten der Bibel erfahrbar gemacht.

Kataloge liegen im Ev. Haus aus. Wer sonst noch Fragen hat, kann sich gerne unter der Tel.-Nr. 1624 in Westerstede an mich wenden.

Dagmar Borkenhagen

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen:
telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen
Zuhause. Es berät Sie Arne Pistor: a.pistor@pistor.de
☎ 04488 / 53733-10



pistor
IMMOBILIEN

Ein Kooperationspartner der  Deutsche Leibrenten

www.pistor.de

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Tatjana Golin
Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 17.30 Uhr
Leitung: Herbert Mansholt
Tel. 1339

Bläsergruppe Ihausen

mittwochs 19.30 Uhr
Leitung: Philipp Störmer
Tel. 0171-8260092

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr
für Kinder bis 3 Jahren
Leitung: Kathrin Specht
Tel. 04488-7613280
Sabrina Riegel, Tel. 015142552500

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Aktiver Kapellenverein Ihausen

Wir, der ev. Kapellenverein Ihausen e.V., sehen es als Verpflichtung und auch als wunderbare Aufgabe an, das wunderschöne Gebäude nebst Glockenturm und Grundstück, das die ev. Kirche von uns pachtet, zu erhalten und zu pflegen. Wir haben uns seit Mitte 2019 der Aufgabe gewidmet, den Garten neu zu gestalten. Unser größtes Projekt war die Eingangsansicht vorm Gemeindehaus und vor der Kirche von der Straßenseite Ihauser Damm aus. Wir entfernten alte Sträucher und Pflanzen, fuhren neue Erde auf, Schredder wurde verteilt und neue Pflanzen gesetzt.

Herr de Buhr gab uns als Aufgabe, die alten Glocken unterzubringen. Es war uns ein großes Anliegen, sie in Szene zu set-

zen. Schließlich sind sie Zeitzeugen, haben also einen großen Erinnerungs- und Erhaltungswert. Die Idee von Blumenschalen auf den Glocken wurde geboren. Wir beauftragten die AiA Westerstede, uns eine Schale zu entwerfen und dann auch zu bauen.

Die Idee einer Sitzecke vorm Gemeindehaus wurde umgesetzt. Herr Broers aus Großsander baute uns quasi zum Selbstkostenpreis zwei Bänke und zwei Tische aus Holz. Inzwischen wird die Sitzecke von Anwohnern und Fahrradfahrern, die dort Pause machen, genutzt.

Trotz Coronaeinschränkungen fanden wir immer wieder Möglichkeiten, mit Abstand gemeinsam die anstehenden Arbeiten wie Hecken scheren, Bäume

beschneiden, Beete leerräumen und neu bepflanzen, Dachrinnen säubern und reparieren, Regenwasserrohr neu verlegen usw., zu erledigen.

Dank der kreativen Ideen und des großen Einsatzes des ehrenamtlichen Helfer des Dorfes haben wir einen großen Teil der Neugestaltung geschafft. Die Ehrenamtlichen sind mit unglaublicher Freude immer wieder spontan dabei und freuen sich auf das Miteinander und den Austausch, Klönschnack und Tee.

Es zeigt sich wieder, wie wichtig so ein Ort im Dorf ist, mit dem man sich verbunden fühlt.

Gudrun Pietras-Mansholt



Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro - Kirchenstr. 5
Mo, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Jessica Janßen	830880
Cornelia Jungclaus	830880
Melanie Smalla	830880
Fax	830899

kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastor Malte Borchardt	6127
Pastorin Sabine Karwath sabine.karwath@outlook.de	2026
Pastor Michael Kühn pastor-kuehn@web.de	2678
Kantorin Karin Gastell karin.gastell@kirche-oldenburg.de	5205848

Küsterinnen:

Elke Heibült (Ev. Haus)	04488-72420
Elena Simon (Kirche)	04488-764849

Diakoniestation (Grüne Str. 8)	4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10)	83800

www.altenzentrum-wst.de

Evangelisches Haus	72798
--------------------	-------

Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke Henning.Menke@kirche-oldenburg.de	8606794
Pastorin Ute Thräne ute.thraene@kirche-oldenburg.de	04402-51323

Küsterin: N.N.
Hauswirtschaft MLH: Kerstin Hemjeoltmanns 04409-6518039 (mittags)
Ev. Pauluskita 04409-522

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de	9838063
Küsterin Antje Hamjediers	9613
Ev. Johanneskita	9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de	9838063
Küsterin Anja Weerts	523710
Küsterin Janina Knade	0176-62146979

Kreisjugenddienst

Marco Folchnandt (für Stadtmitte)	01520-8292485
Petra Maczewski (für Halsbek-Ihausen, Ocholt)	01522-5716224



Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede sucht eine*n

Organisten (m/w/d) für die Begleitung der Gottesdienste im Seelsorgebezirk Halsbek-Ihausen

Die Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter
www.kirche-westerstede.de

Wir informieren Sie gern:

Jasmin Harbers (Bezirksgemeindekirchenrat)

Tel. 04488-525482

Pastor Holger de Buhr (Seelsorgebezirk Halsbek-Ihausen)

Tel. 04488-9838063

Kantorin Karin Gastell

Tel. 04488 5205848



Kirchgeld für Projekte in allen Bezirken

Mit diesem Gemeindebrief wird auch ein Schreiben mit unserer Bitte um eine Kirchgeldspende verteilt.

Mit dem Freiwilligen Kirchgeld werden ausschließlich Projekte hier vor Ort in unserer Kirchengemeinde umgesetzt. In diesem Jahr kommt Ihre Spende Projekten in allen Seelsorgebezirken zugute, die anlässlich des 900-jährigen Jubiläums unserer St.-Petri-Kirche und Westerstedes umgesetzt werden sollen. Für Ihre Unterstützung dankt herzlich

Ihre Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede



Redaktionsschluss

5. Januar 2022

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1, 7, 10 Inga Benavidez, S. 1, 10, 16
gemeindebrief.de, S.3, Wikipedia Commons,
freies Medienarchiv, S. 5, 12, 14, 15 Uwe
Möller, S. 6 Pressestelle der EKD, S. 7 Lali
Mazel, I, S. 10 WDR, S. 13 Silke
Boehmann (oben), Marco Folchnandt, S. 15
(3) unten Gudrun Koch

Anzeigen:
Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
9.500 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de